



## WÄHRUNG AKTUELL – JANUAR 2017

von Dr. Jörn Quitzau

**EUR/USD:** Der US-Dollar setzt seinen Höhenflug fort. Nachdem die amerikanische Notenbank Fed im Dezember den erwarteten Zinsschritt nach oben gemacht und zudem die Erwartung auf einen echten Zinserhöhungszyklus bestärkt hat, ist die Kursphantasie für den Dollar intakt. Zudem hat die Europäische Zentralbank (EZB) ihr Anleihekaufprogramm – mit reduziertem Volumen – verlängert. Die Geldpolitik der EZB bleibt somit vorerst äußerst expansiv und der Euro dementsprechend wenig attraktiv. Der Wechselkurs Euro-US-Dollar ist inzwischen auf 1,04 gefallen, sodass die Parität in Sichtweite ist. Wenn es keine (geldpolitischen) Überraschungen gibt, dürfte die Parität in den nächsten Monaten tatsächlich erreicht werden. In der zweiten Jahreshälfte wird voraussichtlich die Diskussion über eine straffere Geldpolitik der EZB beginnen. Erst dann steigen für den Euro die Chancen auf höhere Kurse.

**EUR/GBP:** Das britische Pfund hat sich von seinen zwischenzeitlichen Tiefständen erholen können. Nachdem der High Court entschieden hat, dass Premierministerin Theresa May das Parlament bei den Brexit-Entscheidungen mit einzubeziehen hat, ist die Hoffnung auf einen „weicheren“ Brexit gestiegen. Das Pfund konnte sich deshalb stabilisieren und schwankt seit Wochen zwischen knapp 0,84 und 0,86 Pfund je Euro. Momentan berät in zweiter Instanz der Supreme Court, ob Theresa May das Austrittsschreiben bei der EU abgeben darf, ohne vorher das britische Parlament zu befragen. Wenn es beim Mitspracherecht für das Parlament bleibt – was Rechtsexperten für wahrscheinlich halten –, wäre es eine gute Nachricht für das Pfund. Das Urteil wird noch im Januar erwartet.

**EUR/CHF:** Der Schweizer Franken bleibt teuer. Wegen der vielen internationalen Krisen fließt immer wieder Kapital in die Schweiz. Der Aufwertungsdruck zwingt die Schweizerische Nationalbank von Zeit zu Zeit zum Gegensteuern am Devisenmarkt. Außerdem sorgt die expansive EZB-Politik dafür, dass der Euro gegenüber dem Schweizer Franken nicht von der Stelle kommt. Wir sehen für die nächste Zeit deshalb keine größere Absetzbewegung vom gegenwärtigen Niveau bei 1,07 Franken je Euro.

### Handelsgewichteter US-Dollar



In Punkten. Quelle: Bloomberg.

### Handelsgewichteter Euro



In Punkten. Quelle: Bloomberg.

### Währungsprognosen

	Aktuell	30.06.2017	31.12.2017
EUR/USD	1,05	1,00	1,04
EUR/CHF	1,07	1,08	1,10
EUR/GBP	0,85	0,88	0,88
EUR/JPY	123	117	119



# IMPRESSUM

## Makro-Team Hamburg

Dr. Holger Schmieding | Chefvolkswirt  
+49 40 350 60-8021 | holger.schmieding@berenberg.de

Wolf-Fabian Hungerland  
+49 40 350 60-8165 | wolf-fabian.hungerland@berenberg.de

Cornelia Koller  
+49 40 350 60-198 | cornelia.koller@berenberg.de

Wolfgang Pflüger  
+49 40 350 60-416 | wolfgang.pflueger@berenberg.de

Dr. Jörn Quitzau  
+49 40 350 60-113 | joern.quitzau@berenberg.de

Berenberg Makro erscheint  
zu folgenden Themen:

- Konjunktur
- Geldpolitik
- ▶ Währungen
- Rohstoffe
- Emerging Markets
- Osteuropa
- Trends

[www.berenberg.de/publikationen](http://www.berenberg.de/publikationen)